

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften vom 09.09.2008

T A G E S O R D N U N G :

1. Bericht des Gemeindevorstandes zu folgenden Themen:
 - Fortschritt Beschlusslage Hammerweiher
 - Bauvorhaben Jahnstraße
 - Bauvorhaben Mehrzweckhalle Rittershausen
 - Fortschritt Beschlusslage Hotel Wickel
 - Bauvorhaben Feuerwehrgerätehaus Mandeln
 - Fortschritt Beschlusslage Uferbefestigung Dietzhölze Rittershausen
2. Aussprache
3. Verschiedenes

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften, Gerhard Brömer eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte er die erschienen Mitglieder sowie Bürgermeister Aurand. Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

TOP 1 + 2

Bericht des Gemeindevorstandes zu folgenden Themen und Aussprache

Die Aussprache zu den Themen erfolgte direkt im Anschluss an den Bericht des Gemeindevorstandes.

a) Fortschritt Beschlusslage Hammerweiher

Bürgermeister Aurand teilte mit, dass der Sportfischerverein ein biologisches Gutachten in Auftrag gegeben hat und dies dem Gemeindevorstand anschließend zur Verfügung stellt oder gestellt habe. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, unter anderem aufgrund einer 80 %igen Sauerstoffsättigung des Gewässers auf ein weiteres Ausbaggern zu verzichten und dies auch in einem gemeinsamen Gespräch mit dem Vorstand des Sportfischervereins erläutert und sich mit dem Vorstand des Sportfischervereins auch dahingehend geeinigt, die Kosten des Gutachtens nicht zu übernehmen. Das Absetzbecken soll oberhalb des Hammerweiher wie im Plan der Biebertaler Planungsgruppe vorgesehen errichtet werden. Die Planung dieses Beckens ist bereits in Auftrag gegeben.

Auch dem Vorsitzenden des Bauausschusses Gerhard Brömer liegt das Gutachten vor. Da einige Fragen bezüglich des Gutachtens in der Aussprache gestellt wurden, sagte Bürgermeister Aurand zu, das

Gutachten in Abstimmung mit dem Gemeindevorstand allen Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

Bezüglich der Auftragsvergabe durch den Sportfischerverein stellten sich die Fragen, ob eine Abstimmung mit dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung erfolgte, bzw. wann das Gutachten in Auftrag gegeben wurde. Ob eine Abstimmung mit dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung vorliegt, konnte Bürgermeister Aurand nicht beantworten, die Auftragsvergabe durch den Sportfischerverein erfolgte laut schriftlicher Auskunft des Gutachters am 04.06.2008, bzw. am 16.06.2008.

Auf Nachfrage von Mathias Kreck, ob der Gemeindevorstand laut Beschlusslage der Gemeindevertretung ein biologisches Gutachten in Auftrag gegeben hat, erläuterte Bürgermeister Aurand, dass das vorliegende Gutachten genau die von der Naturschutzbehörde angesprochenen Aspekte geprüft und begutachtet hat, daher werde auch die Gemeinde kein weiteres Gutachten mehr in Auftrag geben.

Matthias Kreck regte an, in der Sitzung der Gemeindevertretung einen interfraktionellen Antrag zu stellen, die Kosten des Gutachtens dem Sportfischerverein zu erstatten und sich so das Gutachten zu eigen zu machen.

Bürgermeister Aurand entgegnete dazu, dass sich der Gemeindevorstand nicht in der Lage gesehen habe, die Kosten zu übernehmen, weil er weder in die Auftragsvergabe noch in die Durchführung des Gutachtens einbezogen war. Im übrigen habe der Sportfischerverein in dem gemeinsamen Gespräch diese Vorgehensweise akzeptiert.

b) Bauvorhaben Jahnstraße

Bedingt durch die Bauvorhaben des Altenheims und des Theologischen Seminars ist es erforderlich, die anstehenden Kanalbaumaßnahmen, die aufgrund der EKVO ohnehin anstehen, durchzuführen. Die zusätzlichen Mittel hierfür sollen im Nachtragshaushalt bereitgestellt werden. Die Beratung und Beschlussfassung der Änderung des Bebauungsplanes „Theologisches Seminar“ und des Flächennutzungsplanes ist für den 20.10.2008 auf der Tagesordnung der Gemeindevertretung vorgesehen.

Auf Nachfrage von Frank Geppert bestätigte Bürgermeister Aurand, dass für diese Sanierungsmaßnahme keine Beiträge von den Anliegern nach der geltenden Beitragssatzung erhoben werden können.

Der Vorsitzende Gerhard Brömer fragte an, ob es bezüglich der Brücke im unteren Bereich der Jahnstraße eine Einschränkung oder Beschränkung der Tragfähigkeit gibt. Nach Aussage von Bürgermeister Aurand gibt es derzeit keine konkrete verpflichtende Beschränkung für die Brücke..

Matthias Kreck sprach eine mögliche Komplettsanierung der Jahnstraße bis zur Hauptstraße an. Bürgermeister Aurand erläuterte hierzu, dass

beim Land ein Antrag auf Bezuschussung auf kompletter Länge gestellt sei und die Kosten hierfür im Finanzplan des Landes vorgesehen sind. Eine Auszahlung könnte eventuell in 2009 oder 2010 erfolgen. Im Zuge der Straßenbaumaßnahme sei es auch unumgänglich bis zur Gispelstraße den Kanal auszutauschen. Ob dies auch im unteren Bereich erforderlich ist, ist zur Zeit noch unklar. Bei einem Komplettausbau der Straße bzw. des Kanals muss jedoch auch dann ein Beschluss bezüglich Anliegerbeiträge herbeigeführt werden.

Frank Geppert regte in diesem Zusammenhang an, die Löschwasserversorgung für den Bereich der oberen Jahnstraße / Altenheim / Theologisches Seminar noch mal zu überprüfen und in die Gesamtmaßnahme einzubinden.

c) Bauvorhaben Mehrzweckhalle Rittershausen

Es wurden zur Erstellung eines Brandschutzkonzeptes Anfragen an verschiedene Ing.-Büros gestellt um die Kosten festzustellen.

Zum Gaststättenumbau erläuterte Gerhard Brömer, dass zunächst aufgrund Lieferschwierigkeiten, die Fenster ohne Panikbeschläge eingebaut werden. Sobald der Austausch der Küchengeräte abgeschlossen ist, werde der Durchbruch zur Küche durchgeführt. Nach dem Einbau der Fenster könne man mit dem Innenputz- und Estricharbeiten beginnen.

Außerdem wies Gerhard Brömer darauf hin, dass aufgrund der Ausschreibungsmodalitäten kaum heimische Firmen Angebote abgegeben hätten.

Hier soll in Zukunft in Absprache mit dem Amt für Revision und Vergabe eine Vereinfachung der Ausschreibungen erfolgen.

Bürgermeister Aurand erklärte weiterführend, dass der neue Eingang zur Gaststätte ebenfalls mit in die Baumaßnahmen eingeplant sei.

Auf Nachfrage von Frank Geppert zum Brandschutzkonzept erklärte Gerhard Brömer, dass das Brandschutzkonzept für die Gaststätte geprüft und genehmigt sei, ein Gesamtkonzept zwar aufgestellt aber nicht geprüft werden könne, da hierfür kein Bauantrag oder Prüfantrag an die Bauaufsicht gestellt sei. Daher wurde das Brandschutzkonzept für die Gaststätte separat im Rahmen des Bauantrages geprüft.

d) Fortschritt Beschlusslage Hotel Wickel

Der Kaufvertrag zum Erwerb des Anwesens ist rechtskräftig abgeschlossen. Die Genehmigungserklärungen hierzu sind dem Notariatsbüro übersandt. Der Kaufpreis in Höhe von 147.000,- € wurde am 04.09.08 gezahlt. Innerhalb der nächsten Wochen wird auch die Eintragung im Grundbuch erfolgen.

e) **Bauvorhaben Feuerwehrgerätehaus Mandeln**

Da im Feuerwehrgerätehaus Mandeln eine Außenwand feucht ist und es außerdem an Abstellmöglichkeiten fehlt, wurde dort angeregt einen Anbau zu errichten um zum Einen die Wand trocken zu legen und zum Anderen weitere Abstellflächen zu schaffen.

Die Kosten hierfür sollen im Nachtragshaushalt 2008 eingestellt werden.

Ingo Kaufmann erläuterte, dass bereits ein Treffen mit dem Architekt Dietmar Nassauer erfolgt sei und eine Kostenermittlung durch Herrn Nassauer erfolge.

f) **Fortschritt Beschlusslage Uferbefestigung der Dietzhölze, Rittershausen.**

Die Vorplanungen zur Brücke und zur Uferbefestigung sind doch aufwendiger gewesen, als man zunächst gedacht habe. Für die Errichtung der Brücke ist die Genehmigung der Kirchenverwaltung in Darmstadt noch erforderlich. Eine wasserrechtliche Genehmigung ist bereits beantragt. Zum Wiedereinbau des alten Geländers gab es zunächst versicherungsrechtliche Bedenken, jedoch hat der Gemeindeversicherungsverband zugesichert, dass das Gelände Bestandschutz genieße und daher zulässig sei. Mit der Planung der Brücke und Mauersanierung ist das Planungsbüro Schulz in Wetzlar beauftragt. Die Mauer wurde im Jahr 1961 errichtet und es hat sich herausgestellt, dass nicht nur die Abdeckung schadhaft ist, sondern Maßnahmen auch an der Mauer zur Sanierung durchgeführt werden müssen. Der Kostenaufwand hierfür beläuft sich auf ca. 200.000,- €, die im Haushaltsplan 2009 eingestellt werden sollen.

Auf Nachfrage von Matthias Kreck erklärte Bürgermeister Aurand, dass der Baubeginn für Brücke und Uferbefestigung für Frühjahr 2009 ist.

TOP 3 Verschiedenes

Bürgermeister Aurand berichtete dem Bauausschuss von der Vorstandssitzung bzw. Verbandsversammlung des Zweckverband Mittelpunktschwimmbad.

Im Zuge einer statischen Überprüfung bei den Arbeiten zur Lüftungserneuerung wurde festgestellt, dass die Decke des Schwimmbades erneuert werden muss. Die Deckenerneuerung soll im Zuge der Baumaßnahmen während der Schließung des Bades durchgeführt werden. Die Kosten in Höhe von 230.000,- € werden im Vorgriff auf den 2. Nachtragshaushalt 2008 bereitgestellt. Aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahme wurde mit dem Amt für Revision und Vergabe die Vergabe der Arbeiten unter Aussetzung des Schwellenwertes vereinbart.

Auf Nachfrage von Matthias Kreck bezüglich einer Verzögerung der Wiedereröffnung des Bades wegen der zusätzlichen Arbeiten, zeigte sich Bürgermeister Aurand zuversichtlich, dass das Bad mit etwa einer Woche Verzögerung wiedereröffnet werden kann.

Bebaubare Flächen in Dietzhölzta

Ingo Kaufmann fragte an, ob eine Aufstellung der bebaubaren Flächen in der Gemeinde bereits erfolgt ist, wie in einer der letzten Sitzungen bereits angefragt. Eine Aufstellung über diese Flächen soll dem Bausschuss zur nächsten Sitzung vorgelegt werden.

Freizeitgelände Hammerweiher

Ingo Kaufmann regte an, einen neuen Übergang über den Graben neben der Landesstraße in Höhe der Einmündung zur Sporthalle zu errichten.

Weiter fragte er an, wer für die Regulierung des Wasserstandes im Hammerweiher zuständig sei. Bürgermeister Aurand erklärte, dass dies durch den Bauhof der Gemeinde, in Absprache mit dem Sportfischerverein, ausgeführt werde.

Schritfführer

Vorsitzender